

# Das Jahr, das anders war

## Regensburger Almanach 2020

**Der Herausgeber Dr. Peter Morsbach schreibt in seinem Vorwort: „Eigentlich hätte sich dieser Almanach mit dem Thema «Regensburg als Stadt der Wissenschaft und Forschungsbeschäftigten» wollen. Aber was hätte eigentlich nicht alles anders sein sollen, in diesem Jahr, wie wir kein vergleichbares jemals erlebt haben.“ Dr. Morsbach ist Honorarprofessor für Denkmalpflege, Kunst- und Architekturgeschichte an der OTH Regensburg.**

Das Cover des 52. Almanachs zeigt einen leeren Haidplatz mit zwei mit Abstand sitzenden Personen. Aber auch Themen, die nichts mit der Pandemie zu tun haben, werden im Jahresrückblick vorgestellt. So stellt der Direktor der Katholischen Jugendfürsorge Michael Eibl die Galeria St. Klara vor, Gerda Stauner berichtet über das Jugendprojekt „Fingerzeig“ und Karl Birkenseer erinnert an das 200. Jubiläum des Regensburger Traditionsverlages Friedrich Pustet.



Für den Almanach 2020 verfassten 42 Autoren 34 Beiträge. Erstmals enthält der Almanach auf seinen letzten Seiten 13 Werbeanzeigen. Der Almanach ist einer Regensburgerin gewidmet: der ehemaligen Bürgermeisterin Hildegard Anke, der Grande Dame der Regensburger, die in diesem Jahr 100 Jahre alt werden wird.



### Das Jahr, das anders war

von **Peter Morsbach**

Hardcover: 224 Seiten, 22 x 20,5 cm

MZ-Buchverlag

ISBN: 978-3-86646-386-8

Preis: 29,90 €

Ein Beitrag stammt von Gertrud Schwarzfischer, der neuen Regensburger Oberbürgermeisterin. Sie beschreibt die



Folgen der Pandemie für Regensburg und welche Maßnahmen sie zu deren Bekämpfung ergriffen hat, wie z.B. die Einrichtung eines Krisenstabes.